



Medienmitteilung

RELAX Monografie

Buchvernissage: 15. September 2006, 17 bis 22 Uhr, Studio Bellerive, Kreuzstrasse 2, 8034 Zürich

RELAX (chiarenza & hauser & co) – we save what you give, Hrsg. Irene Müller, Ilka und Andreas Ruby, Emanuel Tschumi, Susann Wintsch, Zürich / Nürnberg, ein Projekt der edition fink im Verlag für moderne Kunst Nürnberg, 2006

Marie-Antoinette Chiarenza (*1957, Tunis) studiert Kunst und Philosophie an der Sorbonne/Paris, am Massachusetts College of Art/Boston und am Pasadena City College/Pasadena. Daniel Hauser (*1959, Bern) studiert für das Lehramt Geschichte, deutsche und französische Sprache sowie Literatur an der Universität Bern und in Paris. Ihre Zusammenarbeit beginnt Anfang der achtziger Jahre in Paris in der besetzen Farbig Giraud-Phares. Nach einigen Jahren beziehen sie 1988 ein Atelier in Biel-Bienne, wo sie mit Unterbrüchen bis 2003 tätig sind. Seit Anfang der neunziger Jahre arbeiten sie verstärkt an Projekten im öffentlichen Raum respektive an Kunst-am-Bau-Projekten. Während der Zusammenarbeit mit dem Stadt- und Landschaftsplaner Daniel Croptier (*1949, Biel-Bienne) von 1997 bis 2001 ändern sie ihren Namen in RELAX (chiarenza & hauser & croptier). Seit 2003 leben und arbeiten die KünstlerInnen in Zürich, ihre Arbeiten und Projekte firmieren unter dem Namen RELAX (chiarenza & hauser & co), wobei das „co“ für je nach Projekt wechselnde PartnerInnen steht. Zahlreiche Ausstellungsprojekte, aber auch Vorträge und Workshops führen die KünstlerInnen ins Ausland, so u. a. nach Berlin und Winnipeg (1993), San Francisco (1994), Hanover/USA (1999), Venedig (2000), Helsingborg, Berlin und New York (2003) sowie München (2006).

Mit den Arbeiten von RELAX liegt eine künstlerische Position vor, die seit Anfang der achtziger Jahre nach Zwischenräumen sucht und diese infiltrierte, unbequeme Fragen nach ökonomischen Zusammenhängen und deren kultureller Wirkungsmächtigkeit stellt und gesellschaftliche Zusammenhänge und Muster hinterfragt. Die Recherchen der KünstlerInnen, ihre intensiven Auseinandersetzungen mit gesellschaftlichen, politischen und sozialen Fragen, ihre Haltung gegenüber dem Kunstsystem an sich und den darin herrschenden theoretischen Diskursen findet in verschiedenen Medien ihre Umsetzung: Fotografie, Installationen, Zeichnungen, Videoarbeiten und Performances. Die in den ersten Jahren der Zusammenarbeit entstandenen kleineren, Assemblagen ähnlichen Installationen setzen sich stark mit Fragen der Räumlichkeit und der adäquaten Materialisierung ihrer Fragestellungen auseinander. So verwenden RELAX bewusst „arme“ Materialien, industrielle



Halbprodukte, um den Blick auf die räumlichen und ortsspezifischen Zusammenhänge, auf die Aussage der Arbeiten zu lenken. Diese Haltung wird gleichsam paradigmatisch für die Arbeitsweise der KünstlerInnen, sie führt zu Werken und Projekten, bei denen der inhaltlichen Ebene, den situationsbezogenen Aspekten immer der Vorrang vor rein ästhetischen Ansätzen und kunstimmanenten Fragestellungen gegeben wird. Gerade der Raum als Ort der konkreten Realisation, aber vor allem auch als Denkkategorie, als Abbild eines gesellschaftlichen (Handlungs-)Raums, als Territorium verschiedener Interaktionen und Interventionen wird in den neunziger Jahren zu einem zentralen Aspekt der künstlerischen Arbeit von RELAX. Die KünstlerInnen treffen gleichsam ohne Vorstellungen und Absichten bei einer Ausstellung, bei Projekten für den öffentlichen Raum am Ort des Geschehens ein, sie reisen nicht mit fertig konzipierten und produzierten Arbeiten, sondern entwickeln ihre Arbeiten vor Ort, meist unter Mitwirkung der BewohnerInnen oder MitarbeiterInnen.

Die hier vorgestellte Publikation *RELAX (chiarenza & hauser & co) – we save what you give* ist explizit kein Künstlerbuch, kein Ausstellungskatalog, sondern eine Art Standardwerk. Nach eingehender Analyse der Arbeiten von RELAX, in ausführlichen Gesprächen zwischen KünstlerInnen und HerausgeberInnen entstand ein Konzept, das einerseits dem Anspruch an Wissenschaftlichkeit und Überblick entspricht, andererseits aber auch der Arbeitsweise der KünstlerInnen Rechnung trägt. In Text und Bild sowie als bewegte audiovisuelle Sequenz auf der DVD werden die Arbeiten von RELAX – es handelt sich um rund 200 Werke – versammelt und untersucht. Über 500 Abbildungen erlauben einen vertieften Einblick in ein konsequentes künstlerisches Schaffen, über zwei Stunden Videomaterial bieten einen umfassenden Überblick über die zahlreichen Videoarbeiten der KünstlerInnen. Der Textband umfasst u. a. vier Essays, in denen WissenschaftlerInnen und KuratorInnen den medienspezifischen Eigenheiten der Arbeiten nachgehen sowie die künstlerische Position RELAX und ihre Werke vor dem Hintergrund theoretischer Modelle betrachten und reflektieren. So widmen sich zwei Beiträge den zentralen Fragen von Öffentlichkeit und Räumlichkeit, von Partizipation und subversiven Strategien, von Systemkritik und politischer Kunst. Ein weiterer Text beleuchtet zum ersten Mal die Videoarbeiten der KünstlerInnen, geht den dabei eingesetzten Präsentationsformen und dem medienspezifischen Umgang mit Bildern nach. Der Textband enthält ausserdem ein Werkverzeichnis aller Werke von RELAX, das eine differenzierte Materialliste sowie in ausgewählten Fällen vertiefte Werkkommentare einschliesst. Gerade dadurch werden wichtige Aspekte sowie Bezüge innerhalb der Arbeiten von RELAX oder deren Materialisierung erstmals genau recherchiert und zugänglich gemacht. So sind der chronologischen Reihung Rückverweise auf ältere Arbeiten zu entnehmen, die ausführlichen Materiallisten erlauben eine genauere Vorstellung der Werke, als es über Abbildungen und beschreibende Texte sonst üblich ist. Diese Zusammenstellung unternimmt aber auch den Versuch, im Bereich zeitgenössischer Kunst zu



Verlag für moderne Kunst Nürnberg

Kategorien der wissenschaftlichen Aufarbeitung zu gelangen und Texten und Abbildungen einen Apparat an konsequent recherchierten, detaillierten Informationen hinzuzugesellen. Mit den grundlegenden Essays, dem Werkverzeichnis sowie der sorgfältigen Bildauswahl – und nicht zuletzt durch die konzeptionelle Stringenz der Publikation – ist diese Publikation das Standardwerk zu RELAX.

Eine erhellende Tatsache, die viel über die Arbeitsweise von RELAX aussagt, soll nicht verschwiegen werden: Der Titel der Publikation zitiert einen Wettbewerbsbeitrag der KünstlerInnen, der jedoch nicht realisiert wurde. Im Verlauf der rund zwei Jahre dauernden Arbeit an der Publikation verwandelte sich dieser Satz aber zu mehr: Er wurde zum Motto einer kollektiven Arbeitshaltung, in der alle Beteiligten ihre Standpunkte äusserten, in der wissenschaftliche Ansprüche und künstlerische Wünsche ebenso miteinander konfrontiert wurden wie gestalterische Konzepte und nackte Tatsachen. *we save what you give* kann auf vielfältige Weise gelesen werden – als Versprechen der KünstlerInnen an eine Öffentlichkeit, als Zusicherung der HerausgeberInnen an die KünstlerInnen, als Verführungsstrategie und Gedächtnismetapher. Und dies steht einer Publikation nicht schlecht an.

Buchvernissage: 15. September 2006, 17 bis 22 Uhr bei Studio Bellerive (Condor Films), Kreuzstrasse 2, 8034 Zürich.

RELAX (chiarenza & hauser & co) – we save what you give

Irene Müller, Ilka und Andreas Ruby, Emanuel Tschumi, Susann Wintsch (Hrsg.)

Textbeiträge von Irene Müller, Ilka und Andreas Ruby, Katharina Schlieben und Sønke Gau, Philip Ursprung, Susann Wintsch (deutsch, französisch, englisch)

ca. 192 / 216 Seiten, ca. 550 Abb. in Farbe, 29,7 x 21 cm, Hardcover (2 Bände), DVD integriert, Zürich / Nürnberg, ein Projekt der edition fink im Verlag für Moderne Kunst Nürnberg, 2006

CHF 89.00 / EUR 54.00 / USD 65.00 / GBP 38

Pressekontakt: Irene Jost, Presse RELAX Monografie, Buckhauserstrasse 30, CH-8048 Zürich, Tel. +41 (0)79 456 96 55, anfrage@irene-jost.ch

Downloads Presse (Bilder/Text/Legenden): auf Anfrage.